

Einladung zum zweitägigen Basisseminar

„Entlassungsmanagement“

des B.F.G.[®] am 8. und 9. Oktober 2020 in Siegen

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gesundheitszentren, Kliniken und stationären bzw. ambulanten Pflegeeinrichtungen

LEITLINIE

Die Pflege-Überleitung organisiert und verantwortet – in Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Team – die weitere nachstationäre Versorgung der PatientInnen nach dem Krankenhausaufenthalt. Sie ist das Bindeglied zwischen der stationären Krankenhausbehandlung und den weiterversorgenden Leistungserbringern im Gesundheitswesen. Sie berät die PatientInnen und die Angehörigen über die Möglichkeiten und Bedingungen im Gesundheits- und Sozialwesen, stellt die entsprechenden Anträge und übermittelt – in Absprache mit den PatientInnen - den weiterversorgenden Institutionen die entsprechenden Informationen. Sie sichert damit die Kontinuität und Qualität der begonnen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Behandlung der PatientInnen.

Individuelle, für den Patienten im Krankenhaus entwickelte Pflegepläne und auf den Patienten bezogene Wahrnehmungen sollen auch nach der Entlassung Berücksichtigung finden. Schon zu Beginn des Krankenhausaufenthaltes werden soziale, medizinische oder pflegerische Probleme, die nach der Entlassung entstehen könnten, erfasst und die erforderlichen Maßnahmen für die nachstationäre Versorgung der PatientInnen eingeleitet (siehe Expertenstandard „Entlassungsmanagement in die Pflege“ vom DNQP).

Dazu gehören eine sozial-pflegerische Anamnese, Beratungsgespräche mit PatientInnen und deren Angehörigen, Gespräche im therapeutischen Team, Vermittlung von häuslicher oder stationärer Pflege, Beantragungen von Leistungen zur Pflegeversicherung oder zur Rehabilitation, rechtzeitige Besorgung von Hilfsmitteln, Abklärung der betreuungsrechtlichen Situation und eine rechtzeitige Entlassungsplanung.



Sie unterstützt und organisiert die Bildung von krankenhausernen Strukturen für das Entlassungsmanagement, pflegt die Kontakte zu den nachstationären Leistungserbringern und steht für die internen Weiterbildungen der Mitarbeiter zur Verfügung. Sie dokumentiert ihre eigenen Leistungen und evaluiert ihre Arbeit.

Eine erstmalige, wissenschaftlich begleitete Evaluation der Ergebnisqualität der Pflege-Überleitungen in Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Pflege-Überleitungen in NRW und des Institutes für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld zum Thema: „Patientenstruktur und Ergebnisqualität“ ist beim Institut für Pflegewissenschaften der Universität Bielefeld unter IPW Publikationen (Nr. P07-137) veröffentlicht.

* Änderungen vorbehalten

FORTBILDUNGSINHALTE, u.a.*:

DONNERSTAG: 08.10.2020, 10:00 – 18:00 UHR

- Grundlagen des Expertenstandard Entlassungsmanagement der Fachhochschule Osnabrück 2019
- Rahmenvertrag über ein Entlassmanagement beim Übergang in die Versorgung nach Krankenhausbehandlung nach § 39 Abs. 1a S. 9 SGB V (Rahmenvertrag Entlassmanagement)
- Umsetzungsmöglichkeiten des Entlassmanagement in Kliniken

FREITAG: 09.10.2020, 9:00 – 15:00 UHR

- Vorgehen bei dem Begutachtungsverfahren durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) – Begriff der Pflegebedürftigkeit
- Einschätzung der pflegerischen Notwendigkeit von Hilfsmitteln / Hilfsmittelkatalog sowie Pflegehilfsmittel unter Berücksichtigung der Diagnosen und der gesetzlichen Grundlagen & Beantragung von Hilfsmittel / Pflegehilfsmittel
- Netzwerke & Schnittstellen zu nachstationären Einrichtungen wie AHB, häusliche Pflege, Kurzzeitpflege, Akutgeriatrie und Hospiz – Palliativstation

VERANSTALTUNGSORT

Siegerlandhalle Siegen, Westfalenzimmer, Eingang "G"
Koblenzer Str. 151, 57072 Siegen

TERMIN

Donnerstag, 8. und Freitag, 9. Oktober 2020

FACHLICHE LEITUNG

Frau Ingrid Ollendiek

TEILNAHMEGEBÜHR

435,- € pro Person (inkl. USB-Stick mit Kurs-Unterlagen, Kaffee- und Teeservice)

ANMELDUNG

online unter www.bfg-kray.de

VERANSTALTER

B.F.G.

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516
bfk.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Kursgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn des Kurses sind 50 Prozent der Kursgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

Humane Milch-Oligosaccharide (HMO)* in Muttermilch stärken die Immunabwehr¹⁻³

Von der stillenden Mutter speziell für das Baby gebildet



Einzigartige Struktur und Wirkung, signifikant anders als GOS/FOS

Fördern das Wachstum „guter“ Darmbakterien

Beseitigen Pathogene im Darm

Weitere Gesundheitseffekte

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT



Nestlé BEBA SUPREME:
Die erste Säuglingsnahrung in Deutschland mit zwei der häufigsten HMO 2'FL und LNnT – strukturell identisch mit HMO der Muttermilch.

2'FL und LNnT HMO – eine klinische Studie zeigt:
Sie fördern das Wachstum von Bifiduskulturen, hemmen pathogene Keime, reduzieren im 1. Lebensjahr das Auftreten unterer Atemwegsinfektionen und den Antibiotikaeinsatz.^{4,5}

*In Muttermilch sind ca. 200 HMO identifiziert. 2'FL und LNnT gehören zu den mengenmäßig häufigsten HMO und stellen bis zu 40% des HMO-Gehaltes in Muttermilch.
Literatur: 1) Jantscher-Krenn E, Bode L, Minerva Pediatr. 2012; 64:83-99, 2) Bode L. Glycobiology 2012; 22: 1147-62, 3) Smilowitz JT et al. Annu Rev Nutr. 2014; 34:143-69, 4) Puccio et al. JPGN 2017; 64: 624-31, 5) Streenhout et al. FASEB J no. 1 Suppl 2016; 30:275.7

Wichtiger Hinweis: Nestlé BEBA SUPREME ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen kann.



MED CARE
VISIONS

Unser Herz schlägt für die Kleinsten

GEBURTSHILFE & INTEGRATIVE
NEUGEBORENEVERSORGUNG

SCHWANGERSCHAFT & STILLEN

ENTWICKLUNGSFÖRDERNDE PFLEGE

NEONATOLOGIE & PÄDIATRISCHE
INTENSIVMEDIZIN

ANÄSTHESIE & OPERATIVES
WÄRMEMANAGEMENT



Ihr **KOMPLETTANBIETER** für innovative Medizintechnik und kindgerechte Verbrauchsmaterialien im Bereich der **NEONATOLOGIE, PÄDIATRIE und GEBURTSMEDIZIN.**

MedCare Visions® GmbH Telefon +49 (0)89 2000 433 - 0
Franz-Lehner-Straße 3 Fax +49 (0)89 2000 433 - 99
85716 Unterschleißheim E-Mail info@medcarevisions.de

www.medcarevisions.de